

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 25. August 2010

1240. Sanierungsprogramm für den Staatshaushalt (San10), Massnahmen; Eckwerte KEF 2011–2014

1. Anstoss und Entwicklung des Sanierungsprogramms San10

1.1 Ausgangslage im September 2006 (KEF 2007–2010 vom 13. September 2006)

Im KEF 2007–2010 wurde für 2006 von einem realen Wirtschaftswachstum von 2,7% und für 2007–2010 von einem durchschnittlichen Wachstum von 2,0% ausgegangen. Dank der erwarteten günstigen Wirtschaftsentwicklung, dem Sanierungsprogramm 04 und dem Massnahmenplan Haushaltsgleichgewicht 06 zeichnete sich eine Abnahme der hohen Defizite des Staatshaushaltes ab. Dazu kam das positive Rechnungsergebnis 2005 dank dem einmaligen Erlös aus den Goldverkäufen der Nationalbank. Für 2007–2009 wurden abnehmende Defizite und 2010 gar ein leichter Ertragsüberschuss ausgewiesen.

Die gute Wirtschaftslage bei gleichzeitigen Defiziten des Staatshaushaltes wiesen jedoch auf ein strukturelles Defizit hin. Darunter wird ein Defizit verstanden, das bestehen bleibt, wenn einmalige Einnahmen und Ausgaben sowie konjunkturelle Einflüsse herausgerechnet werden.

1.2 Legislaturziele 2007–2011

Am 12. September 2007 hat der Regierungsrat die Leitlinien und Ziele für die Legislatur 2007–2011 festgelegt. Als Teil der Massnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Zürich gibt das Legislaturziel 2 vor, das strukturelle Defizit im Staatshaushalt zu beseitigen.

Zu diesem Zweck solle eine Finanzstrategie des Regierungsrates festgelegt werden (Legislaturmassnahme 2.1). Im Bericht «Legislaturziele des Regierungsrates 2007–2011 vom 12. September 2007» wird dazu auf Seite 11 ausgeführt: «Der gesetzlich notwendige mittelfristige Haushaltsausgleich und die anzustrebende Verstetigung der Finanzpolitik mit strategischen Handlungsspielräumen erfordern die Beseitigung des strukturellen Defizits. Die Verschuldung soll höchstens für die teilweise Finanzierung von Investitionen in zukunftsweisende Grossprojekte erhöht werden. Zudem wird bei steigenden Steuererträgen eine sinkende Steuerbelastung angestrebt, um interkantonal und international steuerlich konkurrenzfähig zu bleiben. Grundlage für die Finanzstrategie sollen

Szenarien für die langfristige Finanzentwicklung sein. Die Finanzstrategie zeigt auf, wie die Ziele mittelfristig erreicht werden sollen. Dazu werden die Finanzmittel festgelegt, die den Aufgabenbereichen sowie der Steuerstrategie zur Verfügung stehen.»

1.3 Weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise

Im Spätsommer 2007 platzte die Immobilienblase in den USA. Der Zusammenbruch der Bank Lehman Brothers im September 2008 erschütterte den globalen Finanzsektor und verschärfte die weltweite Wirtschaftskrise. Ab 2008 verschlechterte sich die Wirtschaftslage auch im Kanton Zürich.

In der öffentlichen Wahrnehmung wurde die Wirtschaftskrise mit der Depression der 1930er-Jahre verglichen. Politische Forderungen nach einer kräftigen Steigerung der Ausgaben zur Konjunkturstützung wurden laut. Es musste zudem befürchtet werden, dass die Steuererträge im Kanton Zürich wegen der erheblichen Verluste der beiden Schweizer Grossbanken, des angeschlagenen Finanzsektors und der Schwierigkeiten der Exportwirtschaft in den kommenden Jahren einbrechen würden, was noch grössere Defizite zur Folge gehabt hätte. Der mittelfristige Haushaltsausgleich wäre in den nächsten Finanzplanungen praktisch unerreichbar geworden.

1.4 Die Eckwerte der Finanzstrategie 2010–2017 vom April 2009

Bei der Festlegung der Ziele der Finanzstrategie am 22. April 2009 ging der Regierungsrat davon aus, dass sich die Wirtschaft des Kantons Zürich in einer schweren Rezession befindet und dass sich die Konjunktur erst mittelfristig erholen würde. Soweit die konjunkturpolitischen Anforderungen und Rahmenbedingungen dies in der Wirtschaftskrise zulassen würden, sollten deshalb folgende finanzpolitischen Ziele verfolgt werden:

- Mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung für die Jahre 2010–2017. Mit dem KEF vom September 2009 sollte eine möglichst günstige Ausgangslage geschaffen und die Erfolgsrechnung schrittweise entlastet werden, ohne eine prozyklische, die Wirtschaftskrise verschärfende Wirkung zu entfalten.
- Stabile Steuerquote bei gleichbleibender Aufgaben- und Lastenteilung zwischen Bund, Kanton und Gemeinden. Die Staatssteuererträge sollten nicht stärker als das Volkseinkommen ansteigen.
- Verschuldung aus Investitionstätigkeit ab 2012 längerfristig auf den Stand Ende 2008 zurückführen.

Zur Verbesserung der Ausgangslage für die Erreichung der längerfristigen Ziele der Finanzstrategie sollten kurzfristig

- die Budgetentwürfe 2010 auf das Niveau 2009 im KEF 2010–2013 beschränkt werden und
- das Wachstum des Aufwandes 2011–2013 im neuen KEF möglichst auf die vom Regierungsrat vorgegebene Entwicklung der Lohnsumme sowie die zusätzlichen, unabwendbaren Belastungen beschränkt werden.

1.5 Die Finanzplanungen der Direktionen Ende Mai 2009

Die ersten Ergebnisse der Finanzpläne der Direktionen führten in der konsolidierten Erfolgsrechnung in allen Planjahren zu Aufwandüberschüssen von 1,2 bis 1,9 Mrd. Franken. Sie kumulierten sich in der Planperiode 2010–2013 auf 6,3 Mrd. Franken. Die hohen Nettoinvestitionen und die hohen Defizite in der Erfolgsrechnung führten in allen Planjahren zu einer negativen Selbstfinanzierung. Die Folge wäre eine Zunahme der Verschuldung um 4,8 Mrd. Franken oder 75% auf 11,2 Mrd. Franken bis 2013 gewesen.

Bereits der vor Ausbruch der Finanz- und Wirtschaftskrise erarbeitete KEF 2009–2012 vom 10. September 2008 wies für die Erfolgsrechnung steigende Defizite von 90 Mio. Franken (2009) auf 530 Mio. Franken (2012) aus. Hauptverantwortlich für die weitere jährliche Verschlechterung von 0,8 bis 1,2 Mrd. Franken gegenüber dem vorgängigen KEF vom 10. September 2008 waren im Mai 2009 die Steuererträge. Diese wurden im Hinblick auf die Wirtschaftskrise und deren nicht absehbaren Folgen um 600 bis 800 Mio. Franken deutlich nach unten korrigiert. Zudem musste mit höheren Zahlungen an den interkantonalen Finanzausgleich (NFA) gerechnet werden aufgrund der Informationen der kantonalen Finanzverwaltungen. Dazu kamen weitere zusätzliche Belastungen bei den Direktionen von 100 bis 300 Mio. Franken jährlich.

1.6 KEF 2010–2013 vom 9. September 2009

Die Überarbeitung der Finanzpläne der Direktionen führte zu einer erheblichen Senkung der Defizite der Erfolgsrechnung. Dennoch wurde für die Planjahre 2010–2013 mit sehr hohen Aufwandüberschüssen gerechnet. Die wichtigste Ursache lag in den sinkenden Steuererträgen als Folge des Konjunkturerinbruchs. Zudem belasteten die geplante Steuergesetzrevision für die natürlichen Personen (darunter der Ausgleich der kalten Progression), die höheren Zahlungen an den interkantonalen Finanzausgleich sowie die Aufwandentwicklungen im Gesundheits-, Bildungs- und Sozialbereich die Finanzplanung. Der mittelfristige Ausgleich wurde im KEF mit einem kumulierten Aufwandüberschuss 2006–2013 von 3,8 Mrd. Franken oder durchschnittlich 470 Mio. Franken pro Jahr deutlich verfehlt.

1.7 Auslösung des Sanierungsprogramms 2010 (San10)

Um den mittelfristigen Ausgleich 2006–2013 zu erreichen, hätte die Erfolgsrechnung im nächsten KEF vom September 2010 in den Jahren 2011–2013 um rund 1,3 Mrd. Franken jährlich entlastet werden müssen. Einerseits ist eine Entlastung in dieser Grössenordnung unrealistisch. Andererseits hätten ohne Sanierungsprogramm die 2009 prognostizierten Defizite für 2010–2013 von rund 4,6 Mrd. Franken zur Erreichung des mittelfristigen Haushaltsausgleichs in den Jahren 2014–2017 kompensiert werden müssen. Zudem wurde auch in Betracht gezogen, dass nach einem Wirtschaftsaufschwung 2011/2012 die Konjunkturentwicklung bereits 2014/2015 wieder kippen könnte.

Aufgrund dieser Ausgangslage leitete der Regierungsrat im September 2009 ein Sanierungsprogramm ein, um den mittelfristigen Haushaltsausgleich 2010–2017 zu sichern. Um eine gute Ausgangslage zur Erreichung des mittelfristigen Ausgleichs 2010–2017 zu schaffen, sollten Sanierungsmassnahmen schon ab 2011 wirksam werden. Das Sanierungsprogramm San10 hatte den Ausgleich der Erfolgsrechnung 2013 zum Ziel. Die geplanten Investitionen sollten ebenfalls überprüft werden.

1.8 Ergebnis der Rechnung 2009

Nachdem bereits die Erfolgsrechnung 2008 um rund 340 Mio. Franken besser ausgefallen war als budgetiert, schloss auch die Rechnung 2009 um rund 180 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Die Direktionen schlossen besser ab, während die Steuererträge und die Anteile an Bundessteuern (Leistungsgruppe Nr. 4910) um 31 Mio. Franken unter dem budgetierten Ertrag lagen.

1.9 Sanierungsvorgaben für die Direktionen und die Staatskanzlei vom März 2010

Zusammen mit den Richtlinien für die Erstellung des KEF 2011–2014 und des Budgetentwurfs 2011 legte der Regierungsrat die Sanierungsvorgaben für die Direktionen und die Staatskanzlei fest. Die kantonalen Behörden und die Rechtspflege wurden eingeladen, ebenfalls einen Sanierungsbeitrag beizusteuern.

Aufgrund von Änderungen der Planungsannahmen wurde für 2013 eine Entlastung der Erfolgsrechnung von 130 Mio. Franken erwartet. Die festgelegten Lohnmassnahmen sollten 2013 weitere 120 Mio. Franken beitragen. Die Vorgaben für Massnahmen der Direktionen, der Behörden und der Rechtspflege betragen 510 Mio. Franken für 2013. Für 2013 ergab dies eine Entlastung von 760 Mio. Franken durch San10 und ein verbleibendes Defizit von 500 Mio. Franken. Wegen der grossen Unsicherheit über die wirtschaftliche Entwicklung und deren Folgen für den Staatshaushalt legte der Regierungsrat die Sanierungsvorgaben

niedriger an als es für den Ausgleich der Rechnung 2013 erforderlich gewesen wäre. Eine Neuurteilung und Entscheidung für das weitere Vorgehen zur Erreichung des Ziels eines ausgeglichenen Staatshaushalts wurden für Juni 2010 vorgesehen. Dann lagen einerseits die Massnahmenvorschläge San10 der Direktionen vor und andererseits wurden zuverlässigere Grundlagen für die Wirtschaftslage und die Lage des Staatshaushaltes erwartet.

Die Direktionen und die Staatskanzlei wurden beauftragt, ihre Saldi der Erfolgsrechnung in der Eingabe des KEF 2011–2014 gegenüber dem KEF vom 9. September 2009 (Finanzdirektion ohne finanzielle Leistungsgruppen Nrn. 4910–4970, Baudirektion ohne finanzielle Leistungsgruppe Nr. 8710)

- 2011 um 3% des Budgetsaldos 2010 zu verbessern, was eine Entlastung von 200 Mio. Franken ergibt sowie
- 2012 und 2013 um 5% des Saldos 2010 zu verbessern. Zusätzlich wurde eine Verbesserung von insgesamt 200 Mio. Franken vorgegeben, die entsprechend der Saldoentwicklung 2010–2012 auf die Direktionen verteilt wurde. Für 2012 und 2013 ergibt dies eine Entlastung von je 510 Mio. Franken.

Die Sanierungsmassnahmen der Direktionen und der Staatskanzlei sollten zudem das Nettoinvestitionsvolumen 2011–2013 so vermindern, dass sich bei einer ausgeglichenen Erfolgsrechnung für die Jahre 2011–2013 für die Nettoinvestitionen ein Selbstfinanzierungsgrad von 80% ergibt, allerdings ohne Berücksichtigung der Vorfinanzierung des Durchgangsbahnhofs Löwenstrasse und ohne Berücksichtigung des Polizei- und Justizzentrums.

1.10 Höherer Steuerertrag 2010

Am 23. Juni 2010 teilte die Finanzdirektion mit, dass sie 2010 mit Steuererträgen und Anteilen an Bundessteuern 2010 rechnet, die um 833 Mio. Franken über dem Budget liegen. In der Zwischenberichterstattung von 8. Juni 2010 wurde noch von einem Mehrertrag von 472 Mio. Franken ausgegangen.

Aufgrund der neuen Ausgangslage wurden die Steuerprognosen für 2011–2014 korrigiert. Die deutlich bessere Lage des Staatshaushaltes bewog den Regierungsrat, auf den Verzicht auf den Teuerungsausgleich zurückzukommen und Korrekturen am Sanierungsprogramm vorzunehmen.

2. Sanierungsmassnahmen Erfolgsrechnung

2.1 Übersicht Sanierungsbeiträge der Direktionen und der Staatskanzlei (im Anhang sind alle Massnahmen einzeln aufgeführt)

Tabelle 1: Übersicht Sanierungsbeiträge Erfolgsrechnung

| (In Mio. Franken) | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | Total 2011–2014 |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------------|
| Regierungsrat und Staatskanzlei | 0,4 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 1,4 |
| Direktion der Justiz und des Innern | 23,7 | 39,6 | 39,2 | 39,2 | 141,7 |
| Sicherheitsdirektion | 50,6 | 66,6 | 71,4 | 71,4 | 260,1 |
| Finanzdirektion | 6,9 | 16,0 | 15,5 | 15,5 | 53,9 |
| Volkswirtschaftsdirektion | 13,8 | 23,0 | 20,0 | 20,0 | 76,8 |
| Gesundheitsdirektion | 40,6 | 147,4 | 147,2 | 147,0 | 482,0 |
| Bildungsdirektion | 52,5 | 109,5 | 115,1 | 115,1 | 392,2 |
| Baudirektion | 11,8 | 15,8 | 19,2 | 24,1 | 70,9 |
| Total einschliesslich interne Verrechnungen | 200,3 | 418,1 | 427,8 | 432,7 | 1479,0 |
| Interne Verrechnungen * | 3,7 | 20,7 | 23,3 | 28,4 | 76,1 |
| Total ohne interne Verrechnungen | 196,6 | 397,5 | 404,5 | 404,3 | 1402,9 |

Die in der Tabelle aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

* Bei den Massnahmen

- der Kantonspolizei, Abteilungen für verkehrsbezogene Aufgaben der Kantonspolizei aus dem Strassenfonds (Massnahme 3100-101),
 - des Generalsekretariats der Baudirektion, die Dienstleistungen für das Tiefbauamt zu verrechnen (Massnahme 8000-206), und
 - des Immobilienamtes, die Zinsen für das Polizei- und Justizzentrum schon während der Bauzeit zu belasten (Massnahme 8700-101),
- handelt es sich um interne Verrechnungen, die den Saldo der Erfolgsrechnung nicht verbessern.

Insgesamt handelt es sich um 221 Einzelmassnahmen mit einer Verbesserung von 1479,0 Mio. Franken für 2011–2014 (Tabelle 1).

Die Geschäftsleitung des Kantonsrates, die Finanzkontrolle, der Ombudsmann, der Datenschutzbeauftragte und die Rechtspflege wurden eingeladen, den Staatshaushalt entsprechend den Vorgaben für die Direktionen und die Staatskanzlei gegenüber dem KEF vom 9. September 2009 zu entlasten. Die Behörden und die Rechtspflege haben keine Massnahmen gemeldet.

2.2 Sanierungsmassnahmen San10 zur Verbesserung der Erfolgsrechnung (Zusammenfassung)

Tabelle 2: Sanierungsmassnahmen San10 zur Verbesserung der Erfolgsrechnung

| (In Mio. Franken) | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | Total 2011–2014 |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------------|
| Sanierungsbeiträge der Direktionen und der Staatskanzlei (Ziff. 2.1) | 200,3 | 418,1 | 427,8 | 432,7 | 1479,0 |
| Höhere jährliche Gewinnausschüttung der ZKB 2011–2013 | 30,0 | 30,0 | 30,0 | 30,0 | 120,0 |
| Verbesserung durch Lohnmassnahmen* | 9,0 | 94,0 | 85,0 | 85,0 | 273,0 |
| Total Sanierungsmassnahmen | 239,3 | 542,1 | 542,8 | 547,7 | 1872,0 |

* Die Verbesserung der Lohnsumme berechnet sich wie folgt:

| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | Total |
|---------------------------|------|------|------|------|-------|
| Teuerungsausgleich | 0 | 67 | 67 | 67 | 201 |
| Individuelle Lohnerhöhung | 9 | 18 | 18 | 18 | 63 |
| Einmalzulage | 0 | 9 | 0 | 0 | 9 |
| Veränderung Total | 9 | 94 | 85 | 85 | 273 |

Tabelle 2 zeigt die Verbesserungen 2011 bis 2013 gegenüber dem KEF 2010–2013 vom September 2009. Die Zahlen für 2014 weisen im Wesentlichen das gleiche Sparpotenzial wie 2013 aus. Ohne die San10-Massnahmen würde das Defizit 2014 um rund 550 Mio. Franken höher ausfallen.

Zum Sanierungsbeitrag 2011 von 239 Mio. Franken tragen die Massnahmen der Direktionen und der Staatskanzlei 200 Mio. Franken und die Lohnmassnahmen 9 Mio. Franken bei. Zudem wird mit einer höheren Gewinnausschüttung der ZKB von 30 Mio. Franken gerechnet.

Die Planung für 2013 wird um 543 Mio. Franken entlastet, wovon rund vier Fünftel (428 Mio. Franken) auf Massnahmen der Direktionen und der Staatskanzlei, 30 Mio. Franken auf die höher erwartete Gewinnausschüttung der ZKB und 85 Mio. Franken (16% der Entlastung) auf Lohnmassnahmen entfallen.

Die in Tabelle 2 dargestellten Verbesserungen durch Lohnmassnahmen zeigen die Wirkung gegenüber dem KEF vom 9. September 2009 auf den Personalaufwand für die kantonalen Angestellten, auf die Staatsbeiträge und Rückvergütungen. Dabei wird angenommen, dass

ein Lohnprozent 45 Mio. Franken entspricht. San10 enthält folgende Lohnmassnahmen, die gegenüber dem KEF vom 9. September 2009 zu einer Entlastung der Staatsrechnung führen:

- Verzicht auf den Ausgleich der Teuerung 2011, wirksam ab 1. Januar 2012,
- Verminderung der finanziellen Mittel für individuelle Lohnerhöhungen 2011 und 2012 um je 0,2% auf den Umfang der Rotationsgewinne von 0,4% der Lohnsumme,
- Verschiebung der Erhöhung der jährlich zu budgetierenden Einmalzulagen von 0,2 auf 0,4% der Lohnsumme von 2012 ins 2013.

3. Sanierungsmassnahmen Investitionsrechnung

Tabelle 3: Übersicht Sanierungsbeiträge Investitionsrechnung

| (In Mio. Franken) | Nettoinvestitionen* 2011–2014 kumuliert |
|-------------------------------------|--|
| Regierungsrat und Staatskanzlei | 0,0 |
| Direktion der Justiz und des Innern | 1,0 |
| Sicherheitsdirektion | 15,2 |
| Finanzdirektion | 2,0 |
| Volkswirtschaftsdirektion | 112,3 |
| Gesundheitsdirektion | 25,0 |
| Bildungsdirektion | 79,7 |
| Baudirektion | 53,2 |
| Total | 288,3 |

* Ohne finanzielle Leistungsgruppen der Finanzdirektion und der Baudirektion (v.a. ohne zentrale Korrektur der Abschreibungen in LG Nr. 4950) und ohne Vorfinanzierung Durchgangsbahnhof Löwenstrasse sowie ohne Polizei- und Justizzentrum.

Die Kürzungen der Investitionen haben keine direkten Auswirkungen auf das Personal.

Der Verzicht auf die Übernahme von Kostenanteilen an Wasserversorgungsanlagen durch den Kanton (Massnahme 8500-103) bedingt eine Änderung des Wasserwirtschaftsgesetzes und der Verordnung über die Wasserversorgung. Bei allen anderen Massnahmen mit Investitionskürzungen sind keine Anpassungen von Gesetzen oder interkantonalen Vereinbarungen notwendig.

4. Auswirkungen auf das Personal

Die Direktionen und die Staatskanzlei reichten insgesamt 21 Massnahmen mit einem Abbau von Personalstellen ein. Zwei Massnahmen führen zu zehn dauerhaften und zwei befristeten Neuanstellungen.

Die Sanierungsmassnahmen der Staatskanzlei und der Direktionen ohne die Bildungsdirektion führen insgesamt zum Abbau von rund 19 Stellen, der über Personalfluktuatation erreicht werden soll. Zudem wird auf die Besetzung von rund 17 Planstellen verzichtet. Lediglich eine Massnahme sieht die Kündigung einer halben Stelle vor.

Die Kürzungen der Staatsbeiträge bei den selbstständigen Anstalten im Bereich der Bildungsdirektion können zu Personalmassnahmen führen. Dies trifft auch für die Optimierung des Facility-Managements bei den Mittel- und Berufsschulen zu.

5. Auswirkungen auf die Gemeinden

Wie hoch die Belastung der Gemeinden durch die Massnahmen im Bereich der Volksschule ausfallen wird, kann zurzeit nicht beziffert werden, weil die Massnahme 7200-102 von der Umsetzung des neuen Finanzausgleichs (FAG) abhängig ist. Eine Mehrbelastung erfahren die Gemeinden durch die Übernahme der Transportkosten im Bereich Sonderschulen (8,9 Mio. Franken). Durch die Beibehaltung des heutigen Finanzierungsschlüssels in der Schulpsychologie ergibt sich keine Mehrbelastung für die Gemeinden. Hingegen können sich Mehrbelastungen ergeben durch die Aufhebung des Gesetzes über die hauswirtschaftliche Fortbildung. Einsparungen für die Gemeinden ergeben sich aus der Verschiebung des HarmoS-Schuleintrittsalters.

Die Massnahmen der Leistungsgruppe Finanzierung öffentlicher Verkehr entlasten die Gemeinden um 34,7 Mio. Franken.

Durch die Verminderung der individuellen Prämienverbilligung (Massnahme 6700-101) entstehen für die Gemeinden bei den Sozialhilfeempfängern keine Mehrausgaben, da in diesen Fällen die Differenz zwischen der gewährten individuellen Prämienverbilligung und der tatsächlichen Krankenkassenprämie vom Kanton finanziert wird. Indirekte Auswirkungen auf die Gemeinden sind in jenen Fällen denkbar, in denen Personen bereits bisher Anspruch auf Sozialhilfe oder Zusatzleistungen hatten, diesen Anspruch aber nicht geltend machten. Falls diese Personen durch die Verminderung der individuellen Prämienverbilligung neu nun ihren Anspruch auf Sozialleistungen geltend machen, kann eine Mehrbelastung für die Gemeinden entstehen.

6. Vorgehen

Die Massnahmen San10 sind im KEF 2011–2014 eingestellt.

7. Eckwerte KEF 2011–2014 und Budgetentwurf 2011

Der KEF 2011–2014 zeigt einschliesslich aller San10-Massnahmen folgende finanziellen Eckwerte:

Tabelle 4: Übersicht über die Eckwerte KEF 2011–2014

| (In Mio. Franken) | Budget 2010 | Erwartung 2010* | Budget- entwurf 2011 | KEF 2012 | KEF 2013 | KEF 2014 |
|-------------------------|----------------|--------------------|----------------------------|-------------|-------------|-------------|
| Aufwand | -12513 | | -13006 | -13285 | -13510 | -13688 |
| Ertrag | 11988 | | 13117 | 12824 | 13170 | 13425 |
| Saldo Erfolgsrechnung | -525 | +166 bis +248 | +111 | -461 | -339 | -263 |
| Eigenkapital | 8880 | | 9010 | 8565 | 8248 | 8011 |
| Nettoinvestitionen | -1153 | -1025 bis -1116 | -788 | -746 | -899 | -681 |
| Selbstfinanzierungsgrad | 13,8% | | 96,1% | 17,0% | 27,1% | 48,3% |
| Verschuldung | -4912 | | -4943 | -5562 | -6216 | -6568 |

– Aufwand/Aufwandüberschuss/Nettoinvestitionen/Verschuldung, + Ertragsüberschuss/Eigenkapital

* Zwischenberichterstattung I/2010 plus Schätzung Steueramt vom 21. Juni 2010 aufgrund Steuersollmeldungen der Gemeinden per Ende Mai 2010.

Der Budgetentwurf 2011 rechnet mit einem Ertragsüberschuss von 111 Mio. Franken. Die Finanzplanung zeigt dagegen für 2012 ein Defizit von 460 Mio. Franken. Die jährlichen Defizite verringern sich bis 2014 auf 260 Mio. Franken.

Mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung

Werden die Erwartungen gemäss Zwischenberichterstattung I/2010 und die Schätzung des Steueramtes aufgrund der Steuersollmeldungen der Gemeinden berücksichtigt, ist der mittelfristige Ausgleich der Erfolgsrechnung für die Jahre 2007–2014 mit einem Ertragsüberschuss von 162–244 Mio. Franken erreicht.

Aufgeschlüsselt auf die Direktionen und die Staatskanzlei ergeben sich die folgenden Saldi der Erfolgs- und der Investitionsrechnung:

Tabelle 5: Saldi Erfolgsrechnung 2010–2014

| (In Mio. Franken) | Budget 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
|---|--------------------|--------------|---------------|---------------|---------------|
| Regierungsrat und Staatskanzlei | –20,0 | –18,2 | –17,2 | –17,4 | –17,7 |
| Direktion der Justiz und des Innern | –616,0 | –603,9 | –598,1 | –606,0 | –614,9 |
| Sicherheitsdirektion | –954,3 | –961,7 | –969,4 | –1008,5 | –1043,5 |
| Finanzdirektion | 5517,8 | 6284,4 | 5835,4 | 6069,6 | 6269,5 |
| davon: | | | | | |
| 4910 Steuererträge (Erwartung Juni 2010) | 5351,1 (6184,0) | 6223,0 | 5760,5 | 5970,1 | 6137,4 |
| 4960 Interkantonalen Finanzausgleich | –518,7 | –492,6 | –487,9 | –461,6 | –420,0 |
| Volkswirtschaftsdirektion | –247,1 | –266,6 | –274,0 | –243,9 | –246,7 |
| Gesundheitsdirektion | –1338,9 | –1399,0 | –1516,3 | –1587,0 | –1622,6 |
| Bildungsdirektion | –2438,0 | –2487,5 | –2492,5 | –2517,4 | –2548,2 |
| Baudirektion | –271,4 | –272,7 | –266,3 | –264,9 | –268,8 |
| Übrige | –157,6 | –164,2 | –162,5 | –163,8 | –170,1 |
| Total | –525,4 | 110,8 | –460,7 | –339,3 | –263,1 |
| (Erwartung Juni 2010) | (166–248) | | | | |

Tabelle 6: Nettoinvestitionen 2010–2014

| (In Mio. Franken) | Budget 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
|---|----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Regierungsrat und Staatskanzlei | 0,0 | –0,4 | –0,4 | –0,3 | –0,3 |
| Direktion der Justiz und des Innern | –18,4 | –16,8 | –15,0 | –9,4 | –7,9 |
| Sicherheitsdirektion | –51,0 | –47,8 | –47,7 | –53,0 | –61,8 |
| Finanzdirektion | –15,5 | 224,1 | 186,0 | 108,9 | 81,5 |
| davon: | | | | | |
| 4950 Verrechnete Zinsen und nicht zugeordnete Sammelpositionen | | 236,7 | 216,2 | 118,1 | 87,5 |
| Volkswirtschaftsdirektion | –295,4 | –230,6 | –178,7 | –173,7 | –35,1 |
| Gesundheitsdirektion | –149,2 | –191,1 | –115,7 | –112,1 | –121,5 |
| Bildungsdirektion | –153,6 | –168,9 | –163,2 | –170,2 | –168,8 |
| Baudirektion (einschliesslich Reserve Regierungsrat Hochbau) | –308,3 | –196,7 | –272,1 | –366,5 | –241,7 |
| Übrige | –162,0 | –159,8 | –139,0 | –122,2 | –125,3 |
| Total | –1153,2 | –788,0 | –745,7 | –898,5 | –680,8 |

Die Finanzplanung geht wie in den vergangenen Jahren davon aus, dass nur 80% der ausgewiesenen Nettoinvestitionen verwirklicht werden. Im KEF 2011–2014 wird dies erstmals auch in der Investitionsrechnung berücksichtigt. Bei der Finanzdirektion (Leistungsgruppe Nr. 4950) sind die entsprechenden Planungskorrekturen eingestellt.

Auf Antrag der Finanzdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Massnahmen San10 gemäss Anhang werden festgesetzt.

II. Mitteilung an die Direktionen des Regierungsrates und die Staatskanzlei.



Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:

Husi

Anhang:

Sanierungsmassnahmen Erfolgsrechnung

| Nummer | Leistungsgruppe | Massnahme | Sanierungs- beitrag 2011 | Sanierungs- beitrag 2012 | Sanierungs- beitrag 2013 | Sanierungs- beitrag 2014 | Gesetzliche Änderung |
|----------|--|---|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------|
| 1000-101 | Regierungsrat und Staatskanzlei | Reduktion Sachaufwand für Drucksachen | 100 000 | 100 000 | 100 000 | 100 000 | |
| 1000-102 | Regierungsrat und Staatskanzlei | Verzicht auf geplante neue Stelle | 96 000 | 96 000 | 96 000 | 96 000 | |
| 1000-103 | Regierungsrat und Staatskanzlei | Abbau von Aufträgen an Dritte | 167 000 | 121 000 | 121 000 | 121 000 | |
| 1000-201 | Regierungsrat und Staatskanzlei | Austritt aus Versammlung der Regionen Europas VRE | 22 000 | 22 000 | 22 000 | 22 000 | |
| | Staatskanzlei Total | | 385 000 | 339 000 | 339 000 | 339 000 | |
| 2201-201 | Generalsekretariat: Führungsunterstützung / Zentrale Dienste | Verschiedene Aufwandeinsparungen | | 150 000 | 150 000 | 150 000 | |
| 2204-101 | Strafverfolgung Erwachsene | Erhöhung Gebühren und Bussen/Geldstrafen | 3 150 000 | 3 950 000 | 3 950 000 | 3 950 000 | |
| 2204-102 | Strafverfolgung Erwachsene | Erhöhung Beschlagnahmen | 78 000 | 750 000 | 950 000 | 950 000 | |
| 2204-103 | Strafverfolgung Erwachsene | Wertberichtigung auf Forderungen | 800 000 | 1 400 000 | 1 200 000 | 1 200 000 | |
| 2204-104 | Strafverfolgung Erwachsene | Dolmetscher, Dienstleistungen Dritter | 1 305 000 | 1 320 000 | 1 320 000 | 1 320 000 | |
| 2205-101 | Jugendstrafrechtspflege | Kostensenkung Schutzmassnahmen | | 805 000 | 805 000 | 805 000 | |
| 2206-101 | Amt für Justizvollzug | Projekt «Bildung im Strafvollzug» reduzieren | | 200 000 | 1 000 000 | 1 000 000 | |
| 2206-102 | Amt für Justizvollzug | Reduktion der Krankheitskosten GKZ | | 500 000 | 500 000 | 500 000 | |
| 2206-103 | Amt für Justizvollzug | Reduktion der Vollzugskosten | | 2 000 000 | 2 000 000 | 2 000 000 | |
| 2206-104 | Amt für Justizvollzug | Reduktion der Kioskkosten | | 200 000 | 200 000 | 200 000 | |
| 2206-105 | Amt für Justizvollzug | Reduktion der kantonalen Klinikkosten | | 300 000 | 300 000 | 300 000 | |
| 2206-106 | Amt für Justizvollzug | Erhöhung des Kostgeldertrages MZU | | 550 000 | 350 000 | 350 000 | |
| 2206-107 | Amt für Justizvollzug | Erhöhung des Kostgeldertrages Pöschwies | | 1 100 000 | 900 000 | 900 000 | |
| 2206-108 | Amt für Justizvollzug | Erhöhung der Bussen- und Geldstrafenadministration | | 600 000 | 500 000 | 500 000 | |
| 2206-201 | Amt für Justizvollzug | Minimierung der Dienstleistungen Dritter (AL, Stab) | | 200 000 | | | |

| Nummer | Leistungsgruppe | Massnahme | Sanierungs- beitrag 2011 | Sanierungs- beitrag 2012 | Sanierungs- beitrag 2013 | Sanierungs- beitrag 2014 | Gesetzliche Änderung |
|----------|---|--|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------|
| 2206-202 | Amt für Justizvollzug | Minimierung der Honorarzahlungen | | 300 000 | 200 000 | 200 000 | |
| 2206-203 | Amt für Justizvollzug | Projekt «Bildung im Strafvollzug» wird reduziert | | 200 000 | | | |
| 2206-204 | Amt für Justizvollzug | Reduktion der ausserkantonalen Klinikkosten | | 100 000 | 100 000 | 100 000 | |
| 2206-205 | Amt für Justizvollzug | Reduktion der Anschaffungskosten | | 100 000 | 100 000 | 100 000 | |
| 2206-206 | Amt für Justizvollzug | Reduktion des baulichen Unterhaltes | | 150 000 | 150 000 | 150 000 | |
| 2206-207 | Amt für Justizvollzug | Reduktion der Vollzugskosten GKZ | | 50 000 | 50 000 | 50 000 | |
| 2206-208 | Amt für Justizvollzug | Reduktion des Aufwandes für Insassen MZU | | 125 000 | 125 000 | 125 000 | |
| 2206-209 | Amt für Justizvollzug | Erhöhung der Verkäufe MZU | | 125 000 | 125 000 | 125 000 | |
| 2207-101 | Gemeindeamt | Erhöhung des Gebührenumsatzes bei den Einbürgerungen | | 600 000 | 600 000 | 600 000 | |
| 2207-201 | Gemeindeamt | Kürzung der Beraterhonorare | | 100 000 | 100 000 | 100 000 | |
| 2215-101 | Finanz- und Lastenausgleich | Erhöhung Steuerfussausgleichs-Rückerstattungen | 9 500 000 | 11 500 000 | 11 500 000 | 11 500 000 | |
| 2221-101 | Handelsregister | Erhöhung Gebühreneinnahmen | 700 000 | 850 000 | 750 000 | 750 000 | |
| 2221-201 | Handelsregister | Reduktion Dienstleistungen Dritter | | 100 000 | 100 000 | 100 000 | |
| 2223-101 | Statistisches Amt | Erhöhung des Ertrags aus Dienstleistungen für Dritte | 68 000 | 300 000 | 300 000 | 300 000 | |
| 2223-201 | Statistisches Amt | Weniger Aufträge für Dienstleistungen an Dritte | 15 000 | 100 000 | 100 000 | 100 000 | |
| 2223-202 | Statistisches Amt | Reduktion der EDV-Nutzungskosten | 70 000 | 200 000 | 200 000 | 200 000 | |
| 2224-101 | Staatsarchiv | Reduktion Dienstleistungen Dritter | | 300 000 | 300 000 | 300 000 | |
| 2225-201 | Amt für berufliche Vorsorge und Stiftungen | Gebührenerhöhung/Ausschöpfung Gebührenrahmen | | 150 000 | 150 000 | 150 000 | |
| 2233-201 | Fachstelle Gleichstellung | Stellenabbau 2010 | 50 000 | 50 000 | 50 000 | 50 000 | |
| 2234-101 | Fachstelle Kultur | Staatsbeiträge | 7 551 500 | 8 518 500 | 8 431 200 | 8 431 200 | |
| 2241-201 | Kantonale Fachstelle für Integrationsfragen | Verschiedene Aufwandminderungen | | 96 000 | 106 000 | 106 000 | |
| 2251-101 | Bezirksratskanzleien | Mehrerträge aus konsequenter Leistungsverrechnung und Gebührenerhöhung | | 290 000 | 300 000 | 300 000 | |

| Nummer | Leistungsgruppe | Massnahme | Sanierungsbeitrag 2011 | Sanierungsbeitrag 2012 | Sanierungsbeitrag 2013 | Sanierungsbeitrag 2014 | Gesetzliche Änderung |
|----------|---|---|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|-----------------------|
| 2251-201 | Bezirksratskanzleien | Reduktion Sachaufwand, Personal und externe Mieten | | 160 000 | 150 000 | 150 000 | |
| 2262-101 | Baurekurskommissionen | Gebührenanpassung | | 350 000 | 350 000 | 350 000 | |
| 2263-101 | Steuerrekurskommissionen | Abbau Richterstellen | 380 000 | 400 000 | 400 000 | 400 000 | |
| 2263-201 | Steuerrekurskommissionen | Abbau 50%-Stelle im juristischen Sekretariat | 50 000 | 50 000 | 50 000 | 50 000 | |
| 2270-201 | Religionsgemeinschaften / kirchliche Liegenschaften | Reduktion Sachaufwand (ev. ref.) | | 40 000 | 40 000 | 40 000 | |
| 2270-202 | Religionsgemeinschaften / kirchliche Liegenschaften | Reduktion Unterhalt Hochbauten (ev. ref.) | | 200 000 | 200 000 | 200 000 | |
| 2270-203 | Religionsgemeinschaften / kirchliche Liegenschaften | Reduktion Sachaufwand (röm. kath.) | | 10 000 | 10 000 | 10 000 | |
| 2270-204 | Religionsgemeinschaften / kirchliche Liegenschaften | Reduktion Unterhalt Hochbauten (röm. kath.) | | 50 000 | 50 000 | 50 000 | |
| | Direktion der Justiz und des Innern Total | | 23 717 500 | 39 589 500 | 39 212 200 | 39 212 200 | |
| 3000-101 | Generalsekretariat / Zentrale Vollzugsaufgaben | Reduktion bei den Dienstleistungen Dritter | 100 000 | 100 000 | 100 000 | 100 000 | |
| 3000-102 | Generalsekretariat / Zentrale Vollzugsaufgaben | Erhöhung der Verarbeitungskapazitäten bei Ausweisgeschäften | 200 000 | | | | |
| 3100-101 | Kantonspolizei | Überprüfung der verkehrsbezogenen Aufgaben der KAPO und Abgeltung aus dem Strassenfonds | | 16 000 000 | 16 000 000 | 16 000 000 | Strassengesetz (StrG) |
| 3100-102 | Kantonspolizei | Neubudgetierung Personalaufwand | 1 000 000 | 3 000 000 | 3 000 000 | 3 000 000 | |
| 3200-101 | Strassenverkehrsamt | Erweiterung Prüfkapazität | 600 000 | 800 000 | 800 000 | 800 000 | |
| 3200-102 | Strassenverkehrsamt | Zunahme der Gebührenerträge | 900 000 | 900 000 | 900 000 | 900 000 | |
| 3200-104 | Strassenverkehrsamt | Reduktion von Anschaffungen und Unterhaltsarbeiten | 50 000 | 400 000 | 400 000 | 400 000 | |
| 3200-201 | Strassenverkehrsamt | Weitere Prozessoptimierungen in diversen Bereichen (z.B. E-Government) | 50 000 | 150 000 | 150 000 | 150 000 | |

| Nummer | Leistungsgruppe | Massnahme | Sanierungs- beitrag 2011 | Sanierungs- beitrag 2012 | Sanierungs- beitrag 2013 | Sanierungs- beitrag 2014 | Gesetzliche Änderung |
|----------|-----------------------------------|---|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------|
| 3400-101 | Amt für Militär und Zivilschutz | Zunahme Anteil Wehrpflichtersatzabgaben | 150 000 | 200 000 | 200 000 | 200 000 | |
| 3400-201 | Amt für Militär und Zivilschutz | Aufhebung Kreiskommando Standort Winterthur | 60 000 | 80 000 | 80 000 | 80 000 | |
| 3400-202 | Amt für Militär und Zivilschutz | Reduktion Entschädigung Stadt Zürich – Militärverwaltung | 30 000 | 30 000 | 30 000 | 30 000 | |
| 3400-203 | Amt für Militär und Zivilschutz | Reduktion Unterhalt Kasernenanlage Reppischtal | 20 000 | 70 000 | 70 000 | 70 000 | |
| 3400-204 | Amt für Militär und Zivilschutz | Reduktion Unterhalt Waffenplatz | 30 000 | 30 000 | 30 000 | 30 000 | |
| 3400-205 | Amt für Militär und Zivilschutz | Verzicht auf Anschaffung neuer Geräte/Maschinen | 15 000 | 20 000 | 20 000 | 20 000 | |
| 3400-206 | Amt für Militär und Zivilschutz | Verzicht auf Anschaffung neuer Geräte/Maschinen im Zeughaus | 10 000 | 20 000 | 20 000 | 20 000 | |
| 3400-207 | Amt für Militär und Zivilschutz | Reduktion Gebäudeunterhalt Uetlibergstrasse 113 | 20 000 | 20 000 | 20 000 | 20 000 | |
| 3400-208 | Amt für Militär und Zivilschutz | Förderung Verkäufe Armeeshop und Zivilschutz-Material | 25 000 | 50 000 | 50 000 | 50 000 | |
| 3400-209 | Amt für Militär und Zivilschutz | Reduktion Gebäudeunterhalt Ausbildungszentrum Andelfingen | 30 000 | 50 000 | 50 000 | 50 000 | |
| 3500-102 | Sozialamt | Familienzulagen für Nichterwerbstätige: Neubudgetierung, Berücksichtigung der ersten Erfahrungswerte | 18 700 000 | 18 200 000 | 17 900 000 | 17 900 000 | |
| 3500-103 | Sozialamt | Betriebsbeiträge an Invalideneinrichtungen: Neubudgetierung aufgrund der neuen Vorgaben im KEF 2011–2014 betreffend Teuerung und Lohn-erhöhungen, Berücksichtigung der ersten Erfahrungswerte 2008 und 2009 | 14 500 000 | 11 600 000 | 9 400 000 | 9 400 000 | |
| 3500-104 | Sozialamt | Wirtschaftliche Hilfe: Neubudgetierung mit Anpassung an verbesserte Wirtschaftsprognosen | 13 900 000 | 14 700 000 | 22 000 000 | 22 000 000 | |
| 3600-201 | Statthalterämter | Reduktion Aufwand insbesondere externe Mieten | 100 000 | 100 000 | 100 000 | 100 000 | |
| 3600-202 | Statthalterämter | Mehrerträge aus konsequenter Leistungsverrechnung | 100 000 | 100 000 | 100 000 | 100 000 | |
| | Sicherheitsdirektion Total | | 50 590 000 | 66 620 000 | 71 420 000 | 71 420 000 | |
| 4000-201 | Generalsekretariat | Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Planstelle) | 80 000 | 160 000 | 160 000 | 160 000 | |

| Nummer | Leistungsgruppe | Massnahme | Sanierungs- beitrag 2011 | Sanierungs- beitrag 2012 | Sanierungs- beitrag 2013 | Sanierungs- beitrag 2014 | Gesetzliche Änderung |
|----------|---------------------------------------|--|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------|
| 4100-101 | Finanzverwaltung | SAP-Betrieb, Einsparungen durch Neuvergabe | 350 000 | 350 000 | 350 000 | 350 000 | |
| 4100-202 | Finanzverwaltung | Verschiedene Budgetkürzungen | | 103 000 | 103 000 | 103 000 | |
| 4400-101 | Steuern Betriebsteil | Reduktion des Sachaufwands in verschiedenen - Bereichen | 3 350 000 | | | | |
| 4400-102 | Steuern Betriebsteil | Verkürzung Verfahrensdauer Inkasso Quellensteuer | | 12 500 000 | 12 500 000 | 12 500 000 | |
| 4400-104 | Steuern Betriebsteil | Kürzung der Lohnsumme aufgrund KR-Budget- Entscheid vom Dezember 2010 | 1 300 000 | 1 300 000 | 1 300 000 | 1 300 000 | |
| 4500-101 | Personalamt | Reduktion budgetierte Planstellen | 320 000 | 320 000 | 320 000 | 320 000 | |
| 4500-102 | Personalamt | Reduktion Budget Case Management | 1 311 000 | 911 000 | 388 000 | 430 000 | |
| 4600-201 | Direktionsübergreifende Informatik | Streckung der Umsetzung der Informatikstrategie | 100 000 | 200 000 | 200 000 | | |
| 4600-202 | Direktionsübergreifende Informatik | Reduktion der Nutzung externer Dienstleistungen und der Beschaffung von Informatikmitteln | 115 000 | 135 000 | 135 000 | 335 000 | |
| | Finanzdirektion Total | | 6 926 000 | 15 979 000 | 15 456 000 | 15 498 000 | |
| 5000-101 | Generalsekretariat | Reduktion Personalaufwand einschliesslich Sozialleistungen | 384 000 | 456 000 | 456 000 | 456 000 | |
| 5000-201 | Generalsekretariat | Reduktion Sachaufwand Europafragen | 40 000 | 40 000 | 40 000 | 40 000 | |
| 5000-202 | Generalsekretariat | Reduktion Sachaufwand Verhandlungen mit Deutschland | 70 000 | 70 000 | 70 000 | 70 000 | |
| 5205-201 | Amt für Verkehr | Reduktion Personalaufwand | | 50 000 | 50 000 | 50 000 | |
| 5205-202 | Amt für Verkehr | Reduktion externe Aufträge | | 50 000 | 50 000 | 50 000 | |
| 5210-101 | Finanzierung öffentlicher Verkehr | Kostensenkungen Verkehrsunternehmen | 6 000 000 | 10 000 000 | 10 000 000 | 10 000 000 | |
| 5210-102 | Finanzierung öffentlicher Verkehr | Kostensenkungen SBB | 500 000 | 500 000 | 500 000 | 500 000 | |
| 5210-103 | Finanzierung öffentlicher Verkehr | Verschiebung Angebotsausbauten | 4 600 000 | 550 000 | 550 000 | 550 000 | |
| 5210-104 | Finanzierung öffentlicher Verkehr | Reduktion Projekte | 500 000 | 500 000 | 500 000 | 500 000 | |

| Nummer | Leistungsgruppe | Massnahme | Sanierungsbeitrag 2011 | Sanierungsbeitrag 2012 | Sanierungsbeitrag 2013 | Sanierungsbeitrag 2014 | Gesetzliche Änderung |
|----------|---|---|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|---|
| 5300-101 | Amt für Wirtschaft und Arbeit | Kürzung EG AVIG-Kredit (Beiträge an Weiterbildungs- und Beschäftigungsprogramme für Ausgesteuerte) | 300 000 | 800 000 | 800 000 | 800 000 | |
| 5925-101 | Strassenfonds | Kürzung Beitrag an das Tiefbauamt (TBA) | 1 400 000 | | 7 000 000 | 7 000 000 | |
| 5925-102 | Strassenfonds | Reduktion Unterhaltspauschale an Stadt Zürich | | 10 000 000 | | | |
| | Volkswirtschaftsdirektion Total | | 13 794 000 | 23 016 000 | 20 016 000 | 20 016 000 | |
| 6000-101 | Steuerung Gesundheitsversorgung | Anpassung Organisation an neues Spitalfinanzierungsgesetz | 50 000 | 450 000 | 450 000 | 450 000 | Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetz (SPFG) |
| 6000-102 | Steuerung Gesundheitsversorgung | Kürzung Sachmittel und Dienstleistungen Dritter | 200 000 | 200 000 | 200 000 | 200 000 | |
| 6000-201 | Steuerung Gesundheitsversorgung | Höhere Gebühreneinnahmen für Bewilligungen | 100 000 | 100 000 | 100 000 | 100 000 | |
| 6100-101 | Aufsicht und Bewilligungen Gesundheitswesen | Reduktion der Anzahl untersuchter Proben | 190 000 | 255 000 | 255 000 | 255 000 | |
| 6100-201 | Aufsicht und Bewilligungen Gesundheitswesen | Verrechnung von Gebühren im Kantonalen Labor | 100 000 | 100 000 | 100 000 | 100 000 | |
| 6100-202 | Aufsicht und Bewilligungen Gesundheitswesen | Automatisierung Wasseranalytik | | 50 000 | 50 000 | 50 000 | |
| 6100-203 | Aufsicht und Bewilligungen Gesundheitswesen | Reduktion der Immunchemischen Analytik | | 50 000 | 75 000 | 75 000 | |
| 6100-204 | Aufsicht und Bewilligungen Gesundheitswesen | Kürzung der Sachmittel beim Kantonalen Labor | | 25 000 | | | |
| 6100-205 | Aufsicht und Bewilligungen Gesundheitswesen | Reduktion der Weiter- und Fortbildung von Personal und Beauftragten (amtliche Tierärztinnen und -ärzte) im Veterinäramt | 100 000 | 100 000 | 100 000 | 100 000 | |
| 6100-206 | Aufsicht und Bewilligungen Gesundheitswesen | Verzicht auf Rückstandsuntersuchungen (Antibiotika usw.) in Schlachtierkörpern | 50 000 | 75 000 | 75 000 | 75 000 | |

| Nummer | Leistungsgruppe | Massnahme | Sanierungsbeitrag 2011 | Sanierungsbeitrag 2012 | Sanierungsbeitrag 2013 | Sanierungsbeitrag 2014 | Gesetzliche Änderung |
|----------|--|---|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|----------------------|
| 6100-207 | Aufsicht und Bewilligungen Gesundheitswesen | Reduktion bzw. Verzicht auf externe Unterstützung z.B. durch Expertisen, Aushilfskräfte, Dienstleistungen Dritter | | 95 000 | 95 000 | 95 000 | |
| 6100-208 | Aufsicht und Bewilligungen Gesundheitswesen | Anpassung der Gebühren für Inspektionen im Heilmittelbereich | 60 000 | 60 000 | 60 000 | 60 000 | |
| 6100-209 | Aufsicht und Bewilligungen Gesundheitswesen | Mehrerträge aus zusätzlichen Inspektionen aufgrund Umsetzung des Heilmittelgesetzes | | 40 000 | 40 000 | 40 000 | |
| 6200-201 | Prävention und Gesundheitsförderung | Kürzung Aidsprävention | 200 000 | 170 000 | 170 000 | 170 000 | |
| 6200-202 | Prävention und Gesundheitsförderung | Kürzung beim Projekt «Stabilisierung des Bevölkerungsanteils mit einem BMI > 30» | | 180 000 | 180 000 | 180 000 | |
| 6300-101 | Somatische Akutversorgung und Rehabilitation | Reduktion der Separatabgeltung für medizinischen Fortschritt | 3 000 000 | | | | |
| 6300-102 | Somatische Akutversorgung und Rehabilitation | Reduzierte Mitfinanzierung ambulanter Anlage-nutzungskosten | 10 000 000 | | | | |
| 6300-103 | Somatische Akutversorgung und Rehabilitation | Reduktion der Beiträge für exogene Aufwands-faktoren | 17 000 000 | | | | |
| 6300-104 | Somatische Akutversorgung und Rehabilitation | Umwandlung der kantonalen Investitionsbeiträge an nichtkantonale Spitäler in Darlehen | | 50 000 000 | 50 000 000 | 50 000 000 | SPFG |
| 6300-105 | Somatische Akutversorgung und Rehabilitation | Deckung der Spitalverluste aus der Behandlung von MTK-Patienten/innen (Unfall-, Invaliden- und Militärversicherung) durch Überschüsse aus der Behandlung von zusatzversicherten Patienten/innen | | 30 000 000 | 30 000 000 | 30 000 000 | SPFG |
| 6300-106 | Somatische Akutversorgung und Rehabilitation | Leistungsbezogene Sonderabgeltung an ärztliche Weiterbildung des USZ | | 5 000 000 | 5 000 000 | 5 000 000 | |
| 6400-101 | Psychiatrische Versorgung | Ausschöpfung der Synergieeffekte von Fusionsprojekten | 3 000 000 | | | | |
| 6400-102 | Psychiatrische Versorgung | Reduktion der Beiträge für exogene Aufwandfaktoren | 3 500 000 | | | | |
| 6400-103 | Psychiatrische Versorgung | Ambulanten Ertrag erhöhen | 3 000 000 | 2 000 000 | 2 000 000 | 2 000 000 | |

| Nummer | Leistungsgruppe | Massnahme | Sanierungsbeitrag 2011 | Sanierungsbeitrag 2012 | Sanierungsbeitrag 2013 | Sanierungsbeitrag 2014 | Gesetzliche Änderung |
|----------|-----------------------------------|--|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|-----------------------------------|
| 6400-104 | Psychiatrische Versorgung | Umwandlung der kantonalen Investitionsbeiträge an nichtkantonale Kliniken in Darlehen | | 7 000 000 | 7 000 000 | 7 000 000 | SPFG |
| 6400-105 | Psychiatrische Versorgung | Benchmark für stationäre Abgeltung | | 3 000 000 | 3 000 000 | 3 000 000 | |
| 6400-106 | Psychiatrische Versorgung | Kantonale Sonderabgeltung für Leistungen in psychiatrischen Tages- und Nachtkliniken unter Anwendung eines Benchmarkings | | 3 000 000 | 3 000 000 | 3 000 000 | SPFG |
| 6400-107 | Psychiatrische Versorgung | Kantonale Sonderabgeltung für ambulante Leistungen in psychiatrischen Kliniken unter Anwendung eines Benchmarkings | | 3 000 000 | 3 000 000 | 3 000 000 | SPFG |
| 6700-101 | Beiträge an Krankenkassenprämien | Reduktion des Kantonsbeitrages an die Prämienverbilligung von 100% auf 80% | | 42 400 000 | 42 200 000 | 42 000 000 | EG KVG, § 17 Abs. 1 |
| | Gesundheitsdirektion Total | | 40 550 000 | 147 350 000 | 147 150 000 | 146 950 000 | |
| 7000-101 | Bildungsverwaltung | Austritt aus EDK-NW | 141 000 | 205 000 | 205 000 | 205 000 | |
| 7000-102 | Bildungsverwaltung | Einsparungen Dienstleistungen Dritter auf verschiedenen Kostenstellen | 225 000 | 538 000 | 542 000 | 542 000 | |
| 7000-103 | Bildungsverwaltung | Diverse Einsparungen auf verschiedenen Kostenstellen | 415 000 | 1 519 000 | 1 519 000 | 1 519 000 | |
| 7000-104 | Bildungsverwaltung | Schulpsychologie: Verkleinerung der geplanten Fachstelle (-200%) | 156 000 | 312 000 | 312 000 | 312 000 | |
| 7000-201 | Bildungsverwaltung | Reduktion Beitrag EDK-Ost | 115 000 | 115 000 | 115 000 | 115 000 | |
| 7000-202 | Bildungsverwaltung | Einsparungen «Honorare externer Berater» | 42 000 | 153 000 | 153 000 | 153 000 | |
| 7000-203 | Bildungsverwaltung | Querschnittmassnahmen | 90 000 | 120 000 | 120 000 | 120 000 | |
| 7000-204 | Bildungsverwaltung | Einsparungen «Miete und Pacht» | 190 000 | 190 000 | 190 000 | 190 000 | |
| 7000-205 | Bildungsverwaltung | Einsparungen «Stellenplan/CM» | 68 000 | 130 000 | 130 000 | 130 000 | |
| 7200-101 | Volksschulen | Schulpsychologie, Beibehaltung des heutigen Finanzierungsanteils | | 6 000 000 | 3 000 000 | 3 000 000 | Volksschulgesetz und Verordnungen |
| 7200-102 | Volksschulen | Änderung Staatsanteil Lehrerbesehung bzw. Umsetzung Finanzausgleichsgesetz | | 25 000 000 | 25 000 000 | 25 000 000 | Volksschulgesetz und Verordnungen |

| Nummer | Leistungsgruppe | Massnahme | Sanierungsbeitrag 2011 | Sanierungsbeitrag 2012 | Sanierungsbeitrag 2013 | Sanierungsbeitrag 2014 | Gesetzliche Änderung |
|----------|-----------------|---|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|--|
| 7200-103 | Volksschulen | Transportkosten Sonderschulung | 1 900 000 | 3 500 000 | 3 500 000 | 3 500 000 | |
| 7200-104 | Volksschulen | Elimination zusätzliche Mittel für Lohnrevision | 8 000 000 | | | | |
| 7200-105 | Volksschulen | Senkung Schwankungsfonds (Schulheime) | 2 500 000 | 2 500 000 | 2 500 000 | 2 500 000 | |
| 7200-106 | Volksschulen | Verschiebung Umsetzung Harnos Schuleintrittsalter | 1 400 000 | 2 600 000 | 2 600 000 | 2 600 000 | Volksschulgesetz |
| 7301-101 | Mittelschulen | Vorgabe zur Budgetoptimierung an die Schulen | 2 000 000 | | | | |
| 7301-102 | Mittelschulen | Hauswirtschaftskurse Mittelschulen Kurzgymnasien | | 3 200 000 | 4 500 000 | 4 500 000 | Anpassung von § 27 Abs. 2 Mittelschulgesetz (vom Kantonsrat beschlossenen; noch nicht in Kraft gesetzt). |
| 7301-103 | Mittelschulen | Impuls Mittelschule / Entlastungen Lehrpersonen | 300 000 | 300 000 | 300 000 | 300 000 | |
| 7301-104 | Mittelschulen | Entlastungen Lehrpersonen nach Standards | | 600 000 | 600 000 | 600 000 | |
| 7301-105 | Mittelschulen | Facility Management: Optimierung der Prozesse und der Organisationsstruktur | | 500 000 | 500 000 | 500 000 | |
| 7301-106 | Mittelschulen | Zentraler Einkauf | | | 350 000 | 350 000 | |
| 7301-107 | Mittelschulen | Reduktion Pädagogische Informatik | 250 000 | 250 000 | 250 000 | 250 000 | |
| 7301-108 | Mittelschulen | Reduktion Unterhalt (Baukosten) | 2 000 000 | | | | |
| 7301-109 | Mittelschulen | Anpassung Zinsen und Abschreibungen auf verminderte Investitionen | | 1 000 000 | 1 000 000 | 1 000 000 | |
| 7301-110 | Mittelschulen | Höhere Einnahmen Langzeitgymnasium aufgrund Neubudgetierung | 1 000 000 | 1 000 000 | 1 000 000 | 1 000 000 | |
| 7306-101 | Berufsbildung | Vorgabe zur Budgetoptimierung an die Schulen | 1 400 000 | | | | |
| 7306-102 | Berufsbildung | Hauswirtschaftskurse Gemeinden | | 1 400 000 | 1 400 000 | 1 400 000 | Gesetz über die hauswirtschaftliche Fortbildung |
| 7306-103 | Berufsbildung | Erträge für ausserkantonale Lernende Grundbildung | 600 000 | 600 000 | 600 000 | 600 000 | |
| 7306-104 | Berufsbildung | Entlastungen Lehrpersonen nach Standards | | 100 000 | 100 000 | 100 000 | |

| Nummer | Leistungsgruppe | Massnahme | Sanierungs- beitrag 2011 | Sanierungs- beitrag 2012 | Sanierungs- beitrag 2013 | Sanierungs- beitrag 2014 | Gesetzliche Änderung |
|---------------|--|---|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------|
| 7306-105 | Berufsbildung | Facility Management: Optimierung der Prozesse und der Organisationsstruktur | | 500 000 | 500 000 | 500 000 | |
| 7306-106 | Berufsbildung | Zentraler Einkauf | | | 350 000 | 350 000 | |
| 7306-107 | Berufsbildung | Reduktion Pädagogische Informatik | 250 000 | 250 000 | 250 000 | 250 000 | |
| 7306-108 | Berufsbildung | Reduktion Unterhalt (Baukosten) | | 2 000 000 | | | |
| 7306-109 | Berufsbildung | Reduzierte Abschreibungen infolge von Investitionsreduktion | | | 400 000 | 400 000 | |
| 7306-110 | Berufsbildung | Höhere Bundesgelder aufgrund Neubudgetierung | 5 000 000 | 5 000 000 | 5 000 000 | 5 000 000 | |
| 7401-101 | Universität (Beiträge und Liegenschaften) | Kürzung Staatsbeitrag | 11 500 000 | 20 400 000 | 24 000 000 | 24 000 000 | |
| 7401-102 | Universität (Beiträge und Liegenschaften) | Teuerungsausgleich IUV-Beitragssätze | | | 5 000 000 | 5 000 000 | |
| 7402-101 | Sonstige universitäre Leistungen | Neubudgetierung aufgrund der Studierendenzahlenentwicklung | 1 700 000 | 3 600 000 | 3 600 000 | 3 600 000 | |
| 7406-9710-101 | ZFH (Beiträge und Liegenschaften): ZHAW | Kürzung Staatsbeitrag | 7 000 000 | 11 600 000 | 11 600 000 | 11 600 000 | |
| 7406-9720-101 | ZFH (Beiträge und Liegenschaften): ZHdK | Kürzung Staatsbeitrag | | 4 300 000 | 4 000 000 | 4 000 000 | |
| 7406-9740-101 | ZFH (Beiträge und Liegenschaften): PHZH | Kürzung Staatsbeitrag | | 4 100 000 | 4 000 000 | 4 000 000 | |
| 7407-101 | Ausserkantonale FHS und Höhere Fachschulen | Neubudgetierung aufgrund der Studierendenzahlenentwicklung | 1 500 000 | 3 000 000 | 3 000 000 | 3 000 000 | |
| 7501-101 | Jugend- und Familienhilfe | Abbau Schwankungsfonds stationäre Einrichtungen | 2 200 000 | 2 200 000 | 2 200 000 | 2 200 000 | |
| 7501-102 | Jugend- und Familienhilfe | Verzicht Subventionierung Jugendhäuser / Freizeitanlagen | 590 000 | | | | |
| 7502-101 | Berufs- und Studienberatung | biz-Zusammenlegung / Standortoptimierungen | | 700 000 | 700 000 | 700 000 | |
| | Bildungsdirektion Total | | 52 532 000 | 109 482 000 | 115 086 000 | 115 086 000 | |

| Nummer | Leistungsgruppe | Massnahme | Sanierungs- beitrag 2011 | Sanierungs- beitrag 2012 | Sanierungs- beitrag 2013 | Sanierungs- beitrag 2014 | Gesetzliche Änderung |
|----------|------------------------------------|--|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------|
| 8000-201 | Generalsekretariat | Stab: Reduktion Informatikaufwand | 20 000 | 20 000 | 20 000 | 20 000 | |
| 8000-202 | Generalsekretariat | Stab: Reduktion Dienstleistungen Dritter | | 82 000 | 82 000 | 82 000 | |
| 8000-203 | Generalsekretariat | F+C: Reduktion Dienstleistungen Dritter | 20 000 | 20 000 | 20 000 | 20 000 | |
| 8000-204 | Generalsekretariat | F+C: Reduktion Informatikaufwand | 20 000 | 20 000 | 20 000 | 20 000 | |
| 8000-205 | Generalsekretariat | F+C: Reduktion Personalwerbung | | 4 000 | 4 000 | 4 000 | |
| 8000-206 | Generalsekretariat | F+C: Erhöhung interne Verrechnung ans TBA | | 10 000 | 10 000 | 10 000 | |
| 8000-207 | Generalsekretariat | BDO: Reduktion Dienstleistungen Dritter | 38 000 | 58 000 | 58 000 | 58 000 | |
| 8000-208 | Generalsekretariat | BDO: Reduktion Informatikaufwand | 20 000 | 20 000 | 20 000 | 20 000 | |
| 8000-209 | Generalsekretariat | BDKom: Reduktion temporäre Anstellungen | | 20 000 | 20 000 | 20 000 | |
| 8000-210 | Generalsekretariat | HR: Weniger Personalwerbung | 62 000 | 82 000 | 82 000 | 82 000 | |
| 8000-211 | Generalsekretariat | HR: Funktionsänderung | 37 000 | 37 000 | 37 000 | 37 000 | |
| 8000-212 | Generalsekretariat | HR: Reduktion temporäre Anstellung | | 22 400 | 22 400 | 22 400 | |
| 8000-213 | Generalsekretariat | HR: Verschiedene Kürzungen | 35 000 | 35 000 | 35 000 | 35 000 | |
| 8000-214 | Generalsekretariat | BAKU: Verrechnen des effektiven Aufwandes | 60 000 | 60 000 | 60 000 | 60 000 | |
| 8000-215 | Generalsekretariat | BAKU: Diverse Kürzungen | 20 000 | 24 000 | 24 000 | 24 000 | |
| 8000-216 | Generalsekretariat | BAKU: Reduktion temporäre Anstellungen | | 20 000 | 20 000 | 20 000 | |
| 8000-217 | Generalsekretariat | BAKU: Reduktion BU um 0,25 | | 20 000 | 20 000 | 20 000 | |
| 8100-101 | Hochbauamt | Abbau von Arbeitsplätzen | 200 000 | 500 000 | 500 000 | 500 000 | |
| 8100-102 | Hochbauamt | Reduktion Sachaufwand (Informatikausgaben) | 500 000 | 500 000 | 500 000 | 500 000 | |
| 8300-101 | Amt für Raumplanung und Vermessung | Verzicht auf die geplanten 7,9 neuen Stellen in der Kantonalen Denkmalpflege | 1 130 700 | | | | |
| 8300-201 | Amt für Raumplanung und Vermessung | Reduktion Personalkosten: Übrige Massnahmen | 183 000 | 170 000 | 170 000 | 170 000 | |
| 8300-202 | Amt für Raumplanung und Vermessung | Reduktion Sachaufwand extern | 180 000 | 180 000 | 180 000 | 180 000 | |

| Nummer | Leistungsgruppe | Massnahme | Sanierungsbeitrag 2011 | Sanierungsbeitrag 2012 | Sanierungsbeitrag 2013 | Sanierungsbeitrag 2014 | Gesetzliche Änderung |
|----------|--|---|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|--|
| 8300-203 | Amt für Raumplanung und Vermessung | Reduktion Transferaufwand | 15 000 | 15 000 | 15 000 | 15 000 | |
| 8300-204 | Amt für Raumplanung und Vermessung | Tiefere Abschreibungen / Zinsen DLG | 56 000 | 23 000 | 23 000 | 23 000 | |
| 8500-101 | Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft | Anpassung Kommunikationsaufwand geologisches Tiefenlager | 179 000 | 178 000 | 178 000 | 178 000 | |
| 8500-102 | Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft | Erhöhung Wasserzinsen ab 2012 | | 1 250 000 | 1 250 000 | 1 250 000 | Das Bundesparlament muss dem Antrag seiner Sachkommissionen über die Erhöhung zustimmen. |
| 8500-103 | Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft | Keine Kostenanteile an Wasserversorgungsanlagen | 28 000 | 109 000 | 214 000 | 343 000 | Wasserwirtschaftsgesetzes (WWG) / Verordnung über die Wasserversorgung (VO) |
| 8500-104 | Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft | Reduktion Investitionsbeiträge an Abfallanlagen | 101 000 | 166 000 | 196 000 | 194 000 | |
| 8500-105 | Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft | Kürzung Sachaufwand | 1 261 000 | 2 020 000 | 2 545 000 | 2 545 000 | |
| 8500-106 | Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft | Anpassungen im Personalbudget | 270 000 | 826 000 | 814 800 | 814 800 | |
| 8500-107 | Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft | Verschiedene kleine Massnahmen im Rahmen des ordentlichen Planungsprozesses | 1 174 000 | 1 044 500 | 1 015 000 | 1 015 000 | |
| 8700-101 | Immobilienamt | Umlagen PJZ Zinsen | 3 688 600 | 4 643 200 | 7 321 500 | 12 373 200 | |
| 8700-102 | Immobilienamt | Reduktion Dienstleistungen Dritter und übriger Sachaufwand | 200 000 | 300 000 | 300 000 | 200 000 | |
| 8700-103 | Immobilienamt | Kürzung im Unterhalt | 250 000 | 100 000 | 200 000 | 100 000 | |
| 8800-101 | Amt für Landschaft und Natur | Verpachtung Kompostieranlage Sürch | 288 000 | 288 000 | 288 000 | 288 000 | |
| 8800-102 | Amt für Landschaft und Natur | Reduktion Staatsbeiträge Walderhaltung | 300 000 | 400 000 | 400 000 | 400 000 | |

| Nummer | Leistungsgruppe | Massnahme | Sanierungs- beitrag 2011 | Sanierungs- beitrag 2012 | Sanierungs- beitrag 2013 | Sanierungs- beitrag 2014 | Gesetzliche Änderung |
|----------|------------------------------|--|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------|
| 8800-103 | Amt für Landschaft und Natur | Reduktion Staatsbeiträge Landwirtschaft | | 300 000 | 300 000 | 300 000 | |
| 8800-104 | Amt für Landschaft und Natur | Steigerung Erträge landw. Produkte und Verkäufe | 220 000 | 220 000 | 220 000 | 220 000 | |
| 8800-105 | Amt für Landschaft und Natur | Reduktion Staatsbeiträge Feuerbrand | | 250 000 | 250 000 | 250 000 | |
| 8800-201 | Amt für Landschaft und Natur | Reduktion Projektunterstützung Landwirtschaft | 60 000 | 60 000 | 60 000 | 60 000 | |
| 8800-202 | Amt für Landschaft und Natur | Reduktion Staatsbeiträge Naturschutz im Wald | 150 000 | 150 000 | 150 000 | 150 000 | |
| 8800-203 | Amt für Landschaft und Natur | Reduktion der Staatsbeiträge für LEK-Projekte | 50 000 | 50 000 | 50 000 | 50 000 | |
| 8800-204 | Amt für Landschaft und Natur | Reduktion Projektunterstützung Naturschutz | 50 000 | 50 000 | 50 000 | 50 000 | |
| 8800-205 | Amt für Landschaft und Natur | Verzicht auf Ersatz von Geräten | 40 000 | 40 000 | 40 000 | 40 000 | |
| 8800-206 | Amt für Landschaft und Natur | Verzicht auf Projektstellen | 112 000 | 112 000 | 112 000 | 112 000 | |
| 8800-207 | Amt für Landschaft und Natur | Reduktion Projektunterstützung Amtsleitung | 70 000 | 70 000 | 70 000 | 70 000 | |
| 8800-208 | Amt für Landschaft und Natur | Reduktion der Ausgaben für Lehrmittel | 60 000 | 60 000 | 60 000 | 60 000 | |
| 8800-209 | Amt für Landschaft und Natur | Reduktion der Vergütungen an Kommissionen | | 70 000 | 70 000 | 70 000 | |
| 8910-101 | Natur- und Heimatschutzfonds | Verlangsamte Umsetzung Naturschutzgesamt- konzept | 385 000 | 608 000 | 608 000 | 608 000 | |
| 8910-201 | Natur- und Heimatschutzfonds | Leistungsreduktion im Bereich Archäologie | 59 000 | 93 000 | 93 000 | 93 000 | |
| 8910-202 | Natur- und Heimatschutzfonds | Leistungsreduktion in der Denkmalpflege, insbeson- dere im Bereich der Investitionen | 98 000 | 155 000 | 155 000 | 155 000 | |
| 8910-203 | Natur- und Heimatschutzfonds | Leistungsreduktion im Investitionsbereich von Ortsbild- und Landschaftsschutz | 32 000 | 50 000 | 50 000 | 50 000 | |
| 8910-204 | Natur- und Heimatschutzfonds | Reduktion im Bereich Liegenschaftenerwerb/ -bewirtschaftung für alle Bereiche des Fonds | 103 000 | 162 000 | 162 000 | 162 000 | |
| | Baudirektion Total | | 11 825 300 | 15 767 100 | 19 164 700 | 24 143 400 | |

Sanierungsmassnahmen Investitionsrechnung

| Nummer | Leistungsgruppe | Massnahme | Sanierungsbeitrag 2011–2014 kumuliert |
|----------|--|--|--|
| 2270-101 | Religionsgemeinsch. / kirchl. Liegenschaften | Verschiebung Investition Hochbau (Röm. kath. Kirche) | 1 000 000 |
| | Direktion der Justiz und des Innern Total | | 1 000 000 |
| 3000-103 | Generalsekretariat / Zentrale Vollzugsaufgaben | Optimierungen bei der IT-Infrastruktur | 200 000 |
| 3100-103 | Kantonspolizei | Projektverschiebung/-verzicht | 5 900 000 |
| 3200-103 | Strassenverkehrsamt | Verschiebung von Hochbauprojekten | 1 100 000 |
| 3300-201 | Migrationsamt | verschobene Ablösung IT-Applikationen | 100 000 |
| 3400-102 | Amt für Militär und Zivilschutz | Verschiebung Rückbauten Zivilschutzanlagen | 800 000 |
| 3400-103 | Amt für Militär und Zivilschutz | Streichung Erneuerungsunterhalt Ausbildungszentrum Andelfingen und Waffenplatz | 700 000 |
| 3500-101 | Sozialamt | Investitionsbeiträge an Invalideneinrichtungen: Neubudgetierung mit Berücksichtigung von Bauverzögerungen bei der Auszahlung | 6 300 000 |
| 3600-203 | Statthalterämter | Einsparungen bei Informatikersatzbeschaffungen | 50 000 |
| | Sicherheitsdirektion Total | | 15 150 000 |
| 4100-201 | Finanzverwaltung | Kürzung Investition IKS-IT-Tool | 66 000 |
| 4400-103 | Steuern Betriebsteil | Verzicht auf Hardware- und Software-Investitionen 2011–2013 | 1 828 000 |
| 4700-201 | Drucksachen und Material | Investitionskürzung mit Bezug zur Informatik | 80 000 |
| | Finanzdirektion Total | | 1 974 000 |
| 5205-101 | Amt für Verkehr | Geringere Investitionsbeiträge an Strassenbauprojekte | 59 000 000 |
| 5300-102 | Amt für Wirtschaft und Arbeit | Verringerung des Nettoinvestitionsvolumens bei den Wohnbaurdarlehen | 3 000 000 |
| 5920-101 | Verkehrsfonds | Verschiebung und Verzögerung von Projekten | 50 300 000 |
| | Volkswirtschaftsdirektion Total | | 112 300 000 |

| Nummer | Leistungsgruppe | Massnahme | Sanierungsbeitrag 2011–2014 kumuliert |
|---------------|--|---|--|
| 6300-107 | Somatische Akutversorgung und Rehabilitation | KSW, Verzögerung beim Ersatz Hochhaus | 12 000 000 |
| 6300-108 | Somatische Akutversorgung und Rehabilitation | USZ, Verzögerung bei Absorptions-Kältemaschine | 3 000 000 |
| 6300-109 | Somatische Akutversorgung und Rehabilitation | Triemli, Verzögerung bei Neubau Bettenhaus | 5 000 000 |
| 6400-108 | Psychiatrische Versorgung | ipw, Verzicht auf Pavillons 5 und 6 in Embrach | 3 000 000 |
| 6400-109 | Psychiatrische Versorgung | PUK, Fenstersanierung verzögert und redimensioniert | 2 000 000 |
| | Gesundheitsdirektion Total | | 25 000 000 |
| 7000-206 | Bildungsverwaltung | Nettoinvestitionseinsparung | 200 000 |
| 7200-107 | Volksschulen | Nettoinvestitionseinsparung | 9 160 000 |
| 7301-111 | Mittelschulen | Nettoinvestitionseinsparung | 14 965 000 |
| 7306-111 | Berufsbildung | Nettoinvestitionseinsparung | 12 641 000 |
| 7401-103 | Universität (Beiträge und Liegenschaften) | Nettoinvestitionseinsparung | 14 420 000 |
| 7402-102 | Sonstige universitäre Leistungen | Nettoinvestitionseinsparung | 4 200 000 |
| 7406-9710-102 | ZFH (Beiträge und Liegenschaften); ZHAW | Nettoinvestitionseinsparung | 22 477 000 |
| 7501-103 | Jugend- und Familienhilfe | Nettoinvestitionseinsparung | 1 440 000 |
| 7502-102 | Berufs- und Studienberatung | Nettoinvestitionseinsparung | 150 000 |
| | Bildungsdirektion Total | | 79 653 000 |
| 8400-101 | Tiefbauamt | Reduktion Investitionen Staatsstrassenprojekte | 45 000 000 |
| 8500-103 | Amt für Abfall, Wasser, Energie, Luft | Keine Kostenanteile an Wasserversorgungsanlagen | 7 600 000 |
| 8500-104 | Amt für Abfall, Wasser, Energie, Luft | Reduktion Investitionsbeiträge an Abfallanlagen | 600 000 |
| | Baudirektion Total | | 53 200 000 |